

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

am vergangenen Dienstag, dem 25.08.2020, wurde ich, Bärbel Nocke-Olliger, zur Schulleiterin der Erich Kästner-Schule ernannt.

Frühere Wirkungsstätten in anderen Funktionen waren zuletzt die Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau, wo ich mit den Aufgaben der stellvertretenden und kommissarischen Schulleiterin beauftragt war. Davor war ich zunächst als Lehrerin, später als pädagogische Koordinatorin Teil des Schulleitungsteams der Heinrich-Böll-Schule in Bruchköbel.



Diese schulischen Tätigkeitsbereiche haben mich mit den vielfältigen Organisationsstrukturen von integrierten Gesamtschulen vertraut gemacht und mich von den pädagogischen Entwicklungschancen für alle Schülerinnen und Schüler überzeugt.

Das gemeinsame Lernen ab Jahrgangsstufe 5 bis zum Ende der Mittelstufe in einem Klassenverband bietet den Lernenden meines Erachtens soziale Sicherheit und stärkt die Persönlichkeitsentwicklung. Binnendifferenzierung und äußere Differenzierungskonzepte ermöglichen es ihnen, vorhandene Stärken und Kompetenzen weiter auszubauen und vorhandenen Schwächen entgegenzuwirken. Eine Durchlässigkeit zwischen den Kursniveaus ist dabei stets gegeben und eine verfrühte Festlegung auf einen bestimmten Schulabschluss wird so lange als möglich offengehalten. Damit erhöhen wir die Chancen aller Lernenden, ihren höchstmöglichen Bildungsabschluss entsprechend ihres Leistungsvermögens und Lernwillens erfolgreich zu erreichen.

Innerschulische Beratungsangebote zu den Anschlussmöglichkeiten in weiterführende Schulen (Fachoberschulen oder Gymnasien) oder in die Berufswelt sind durch langjährige Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Kooperationspartnern etabliert.

Besonders ansprechend und überzeugend finde ich die freiwilligen schulischen Angebote im Ganztagsbereich. Diese gewähren den Schülerinnen und Schülern individuellen Entfaltungsraum zum Vertiefen vorhandener oder zum Kennenlernen neuer Interessensgebiete. Die Hausaufgabenhilfe bietet den Lernenden Raum und kompetente Unterstützung bei den Hausaufgaben und trägt so zur Entlastung des häuslichen Familienalltags bei.

Damit unsere Schülerinnen und Schüler in dieser zeitgemäßen Schulform aber am Ende tatsächlich ihren höchstmöglichen Bildungsabschluss erreichen, bedarf es auch einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit von Eltern und Schule, für die ich hiermit werben möchte. Meinen Beitrag hierzu leiste ich gerne und wünsche mir eine offene und wertschätzende Zusammenarbeit in nicht immer einfachen Zeiten – insbesondere dann, wenn Herausforderungen bewältigt werden wollen.

Schon heute freue ich mich auf die Zeit nach Covid-19, wenn ich Sie bei schulischen Ereignissen - seien es Feste, Elternabende, Elternsprechtage und/oder im Schulelternbeirat oder unserem Förderverein - kennenlernen darf. Bis dahin werden unsere persönlichen Kontakte eher beschränkt bleiben müssen. Telefonisch und per E-Mail bin ich jedoch gerne für Sie erreichbar.

Damit wir die Freiheiten eines sozialen Umgangs baldigst zurückgewinnen können, bitte ich Sie mit uns gemeinsam darauf hinzuwirken, dass die uns anvertrauten Menschen, die gegenwärtigen Hygieneregeln einhalten – wissend, dass das Niemandem leicht fällt.

Als Schulleiterin ist es mir abschließend wichtig, dass Sie als Eltern oder Erziehungsberechtigte die Zeit Ihrer Kinder an der Erich Kästner-Schule – ebenso wie Ihre Kinder – als eine gute und bereichernde Zeit in Erinnerung bewahren werden. Dafür möchte ich mein Können, meine Erfahrungen und mein Engagement einsetzen.

Eure B. Nocke-Olliger
Schulleiterin Erich Kästner-Schule

(30.08.2020)